

Noch em Rege schint Sunne

95. Stoss-Schiessen schafft bei herrlichem Wetter den Umschwung

Peter Fässler

Das im Titel erwähnte Volkslied, das in den vierziger Jahren des letzten Jahrhunderts zu einem Hit wurde, passt ausgezeichnet zum Geschehen des 95. Stoss-Schiessens in Gais. Da wäre erstens das Wetter. Nachdem am Freitag der Sturm, der über das Stossgelände fegte, die Überdachung des Schiessstandes herunterriss und diese nicht mehr zu gebrauchen war, durften die Schützinnen und Schützen endlich wieder einmal von zwei sonnig warmen und windstillen Schiesstagen profitieren. Und zweitens die Beteiligungszahlen. Der Neustart im Jahre 2020 mit diversen Neuerungen und der Übernahme des Präsidiums durch alt Nationalrat Toni Brunner zeigen Wirkung. Die Teilnehmerzahlen steigen wieder. Gegenüber letztem Jahr sogar um fünfundzwanzig Prozent. Für das 100-Jahr-Jubiläum im kommenden Jahr rechnet Vizepräsident Ivo Koller mit einem weiteren Anstieg der Teilnehmerzahlen. Es wird erwartet, dass dann erstmals wieder über 800 Schützinnen und Schützen den Weg nach Gais finden werden. Dass nächstes Jahr der runde Geburtstag gefeiert wird, in diesem Jahr aber erst das 95. Schiessen stattfand, hat folgenden Grund: Wegen Ausbruchs des 2. Weltkriegs, Munitionssperren und der Coronapandemie konnte das Stoss-Schiessen fünfmal nicht durchgeführt werden.

Neuer Feldunterstand

Die Stoss-Schützen-Landsgemeinde verlief speditiv. Dank dem der Vorstand die Traktandenliste von bis anhin dreiundzwanzig auf sieben Traktanden verkürzte, gelang es Präsident Toni Brunner die Versammlung in Rekordzeit abzuhalten. Ganz zum Wohlwollen der Gäste aus Politik und Armee. Höhepunkte waren wie immer der Einzug der Standarten, das gemeinsame Singen der Nationalhymne und die musikalische Begleitung. Dieses Jahr verschönerte die Stegreifgruppe der Musikgesellschaft Haslen den Anlass. Die Versammlung stimmte ausserdem dem Antrag des Vorstandes zu, einen neuen Feldunterstand für die 300 Meter Schützen bauen zu lassen. Da kam dem Antragsteller zugute, dass wie gesagt, der Schiessstand zwei Tage zuvor ohnehin zerstört wurde. Im Team der Revisoren gibt es eine Rochade. Hans

Knechtle wird durch seinen Vereinskameraden Manfred Koller, Bezirksschützen Schlatt-Haslen, abgelöst.

Zwei neue Ehrenmitglieder

Ueli Preisig ist nicht nur Präsident der Standschützengesellschaft Teufen. Seit 35 Jahren übernimmt er als Zeigerchef beim Stoss-Schützenverband Verantwortung, dass bei diesem noch von Hand gezeigten Schiessanlass alles reibungslos abläuft. Für dieses ungemein lange Engagement wurde Ueli Preisig an der Stoss-Schützenlandsgemeinde zum Ehrenmitglied ernannt. Für seine siebzehnjährige Tätigkeit als Schützenmeister durfte auch Andy Hofstetter, er ist auch noch Präsident der Schützengesellschaft Wängi-Tuttwil, die Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen. In seinem viel beachten Referat wies der Gastredner, der Innerrhoder Nationalrat Thomas Rechsteiner darauf hin, dass er stolz sei, hier auf dem Stossgelände auf einem Stück „Schweizer Geschichte“ zu stehen. Die Krieger von damals fielen nicht durch grosse Worte auf, sondern durch Kämpfen und Handeln. Und wenn Rechsteiner auch froh ist, dass heute in der Schweiz politische Differenzen nicht mehr im Kampf ausgetragen werden, weist er darauf hin, dass Friede keine Selbstverständlichkeit sei. Wer für die Selbstbestimmung sei und die Freiheit schützen will, muss auch Verantwortung übernehmen, so Rechsteiner.

Nationalrat Bischof übernimmt 2027

Bei der Siegerehrung blieb es dem Stillstehenden Landammann Pius Federer vorenthalten, den Gewinnern, die von verschiedenen Sponsoren gestifteten Gutscheine für eine Sportwaffe, zu überreichen. Aus Appenzeller Sicht interessant: Alfred Keller gewann bei den Standardgewehr-Schützen die Ehrengabe, die Uli Rotach-Statue. Der Sieger des Sektionswettkampfs Gewehr und somit Besitzer der Stoss-Standarte für mindestens ein Jahr, ist der Schützenverein Uli Rotach Schwende.

Der im Frühjahr in den Nationalrat gewählte Ausserrhoder Edgar Bischof besuchte dieses Jahr das Stoss-Schiessen zum ersten Mal. Am vergangenen Sonntag noch als Gast. Nach dem Jubiläumsanlass Ende August 2027 wird Bischof das Amt des neuen Präsidenten des Stoss-Schützenverbandes übernehmen. Somit konnte die Nachfolge bereits frühzeitig in die Wege geleitet werden. (Rangliste unter www.stoss-schiessen.ch)